



Mitteilung der Gemeinde

Tel.: 05238/88255 Mail: gemeinde@hatting.gv.at Web: www.hatting.at

UMBAU GEMEINDEAMT ABGESCHLOSSEN

Eines der Hauptprojekte des heurigen Jahres, der grundlegende Umbau des Gemeindeamts, konnte termingerecht fertiggestellt werden. Gesamtkosten: ca. € 140.000,--

Nach fast 30 Jahren war es dringend notwendig, zeitgemäße Arbeitsplätze für unsere Verwaltung und ein angenehmes Raumklima zu schaffen.

Dabei wurden Mauern entfernt, neue Raumeinteilungen getroffen, neue Türen eingebaut, das Sitzungszimmer neu eingerichtet, der Eingangsbereich neu gestaltet und überall Akustikdecken angebracht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, die uns beim Aus- und Einräumen der Möbel und unzähligen Akten geholfen haben.

Ich möchte euch alle herzlich einladen, unser „neues“ Gemeindeamt im 1. Stock bei Gelegenheit zu besichtigen und euch vom sehr gelungenen Umbau zu überzeugen.

Wir freuen uns auf euren Besuch und euer Interesse und führen euch gerne durch die neuen Räumlichkeiten.

WINTERÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF 2023/24

Wir bitten zu beachten, dass der **Recyclinghof von November 2023 bis Ende Feber 2024 nur 14-tägig geöffnet ist**. Bitte folgende **Öffnungstage** jetzt schon gut vormerken:

| | |
|---------------|------------------------------|
| November 2023 | 03./04., 17./18. |
| Dezember 2023 | 01./02., 15./16. und 29./30. |
| Jänner 2024 | 12./13. 26./27. |
| Feber 2024 | 09./10., 23./24. |

Ab 1./2. März 2024 ist der Recyclinghof wieder wöchentlich geöffnet!

ÄNDERUNG DER E-MAILADRESSEN

Ab 01.01.2024 werden unsere E-Mailadressen geändert. Unsere Mailadressen werden kürzer, denn es wird „tirol“ entfernt.

Die neuen E-Mailadressen lauten somit:

gemeinde@hatting.gv.at

buchhaltung@hatting.gv.at

buergerservice@hatting.gv.at

buergermeister@hatting.gv.at

verwaltung@hatting.gv.at

bauhof@hatting.gv.at

Bitte beachten und bei Gelegenheit umstellen. – Herzlichen Dank!

Euer Bürgermeister

HINWEIS: EINE INTERESSANTE AUSSTELLUNG DES LANDES TIROL: „VOM GAUHAUS ZUM LANDHAUS“



Vom Gauhaus zum Landhaus

Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte

Informationen zur Ausstellung
im Landhaus 1 in Innsbruck
5. Oktober 2023 bis 4. Mai 2024

Eine Ausstellung des Landes Tirol in Kooperation
mit den Tiroler Landesmuseen.

Weitere Informationen zum begleitenden
Veranstaltungsprogramm unter: www.tirol.gv.at/erinnern

Öffnungszeiten der kostenfrei zugänglichen Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“ im Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck:
Von 5. Oktober 2023 bis 4. Mai 2024 täglich von 9 bis 17 Uhr, ausgenommen sind Sonn- und Feiertage!

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist für **Gruppenbesuche** eine **Terminvereinbarung** über das Online-Anmeldesystem des Landes notwendig: www.tirol.gv.at/erinnern.
Führungen durch die Ausstellung sind ebenfalls nach einer **Terminvereinbarung** möglich.

Auch **aktuelle Informationen** zur Ausstellung sowie der aktuelle Stand des begleitenden Veranstaltungsprogrammes sind jeweils über die Webseite www.tirol.gv.at/erinnern abrufbar. Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind!

Das Landhaus 1 ist über den Haupteingang Eduard-Wallnöfer-Platz **barrierefrei** zugänglich: Im Gebäude selbst, das über barrierefreie WC-Räume verfügt, sind die Gebäudetrakte barrierefrei erschlossen.

Impressum:
Medieninhaber: Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck,
Druck: Kanzleidirektion/Amt der Tiroler Landesregierung, 6020 Innsbruck.



Die Vergangenheit können wir nicht ungeschehen machen, aber es liegt in unserer Verantwortung, wie wir unsere Zukunft gestalten. Dafür braucht es Bewusstsein und kritische Auseinandersetzung mit den dunklen Kapiteln unserer Geschichte. Mit der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ wollen wir auf vermittelnde Art und Weise einen lange verschwiegenen Täterort der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Als Machtzentrum des Nationalsozialismus in Tirol und Vorarlberg wurde im Gauhaus menschenverachtender NS-Terror angeordnet und „bürokratisch begleitet“. Heute werden im Landhaus jene Werte gelebt, die der Nationalsozialismus mit Füßen getreten hat: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Pluralismus.

Die Zeit hat die Gräueltaten des Nationalsozialismus in der Gesellschaft verblasen lassen, gerade in der jüngeren Generation ist das schreckliche Ausmaß der damaligen Geschehnisse oftmals nicht mehr präsent.

Die Ausstellung im Landhaus richtet sich deshalb wider das Vergessen und das Schweigen. Das Land Tirol setzt damit auf Grundlage wissenschaftlicher Erforschung und Aufarbeitung einen weiteren erinnerungspolitischen Schritt. Der Landhausplatz ist mit der Menora, dem Befreiungsdenkmal und dem ehemaligen Gauhaus bereits ein lebendiger Ort der Erinnerungskultur. Erinnerungskultur soll im Gebäude selbst verortet, als auch in den digitalen Raum getragen werden. Es gilt, die nachkommenden Generationen zu erreichen und sie über das Geschehene auf Augenhöhe zu informieren. Dies soll ein reichhaltiges Vermittlungsprogramm in Form von Lesungen, Diskussionen und Führungen während der Ausstellung und darüber hinaus gewährleisten. Die Ausstellung ist eine einmalige Chance, die Geschichte unseres Landhauses einem breiten Publikum niederschwellig und professionell begleitet zugänglich zu machen und einen Teil unserer Geschichte zu reflektieren, der sich niemals wiederholen darf. Das ist die gesellschaftliche Verantwortung, der wir alle gerecht werden müssen.

Wir laden zum Besuch der Ausstellung ein!

Landeshauptmann Anton Mattl
Landesamtsdirektor Herbert Forster

„ES IST GESCHEHEN, UND FOLGLICH
KANN ES WIEDER GESCHEHEN: DARIN
LIEGT DER KERN DESSEN, WAS WIR
ZU SAGEN HABEN.“

– Primo Levi, Schriftsteller und
Holocaust-Überlebender

Ein **begleitendes Veranstaltungsprogramm** (Vorträge, Diskussionen, Führungen, Theaterstück) ist ebenso über www.tirol.gv.at/erinnern abrufbar und widmet sich weiteren Themen der NS-Zeit in Tirol.



Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck